

Montag,
18. April 2016
20.00 Uhr, Aula

Institut für Musik
Komponisten-Colloquium
Sommersemester 2016

Franz Schubert
Winterreise

mit

Hans Werner Bramer, Bass
Gundolf Semrau, Flügel

Gute Nacht
Die Wetterfahne
Gefrorne Tränen
Erstarrung
Der Lindenbaum
Wasserflut
Auf dem Flusse
Rückblick
Irrlicht
Rast
Frühlingstraum
Einsamkeit
Die Post
Der greise Kopf
Die Krähe
Letzte Hoffnung
Im Dorfe
Der stürmische Morgen
Täuschung
Der Wegweiser
Das Wirtshaus
Mut!
Die Nebensonnen
Der Leiermann



Hans Werner Bramer, in Saarbrücken geboren, absolvierte nach seinem Abschlussexamen zum Gymnasiallehrer eine klassische Gesangsausbildung bei Prof. MacLane-Lanier (MHS Frankfurt). Weitere Lehrer waren Joshua Hecht, Lisa Hagenau und Margarete Ast, er besuchte Meisterkurse, u.a. bei Sylvia Geszty, und nahm 1988 erfolgreich am Belvedere-Gesangswettbewerb in Wien teil.

Als Opernsolist war er dann Ensemblemitglied am Stadttheater Gießen, Pfalztheater Kaiserslautern, Staatstheater Kassel und bis 2002 am Volkstheater Rostock. Als Gast trat er u.a. an den Opernhäusern von Wiesbaden, Dortmund, Erfurt, Wuppertal, Oldenburg und Regensburg auf.

Die herausragenden von ihm gesungenen Partien sind Sarastro (Zauberflöte), Osmin (Entführung aus dem Serail), Wassermann (Rusalka), König (Aida), Pimen (Boris Godunow), Fafner (Das Rheingold), Komtur (Don Giovanni), Timur (Turandot), Don Alfonso (Cosi fan tutte), Rocco (Fidelio) aber auch Partien als Spielbaß wie Kezal (Verkaufte Braut), Basilio (Barbier von Sevilla) oder Truffaldino (Ariadne auf Naxos).

Er arbeitete mit den Dirigenten Adam Fischer, Ingo Metzmacher, Michael Hofstetter, Gary Bertini, Michael Boder, Jiri Starek, Eberhard Kloke, Jac van Steen und Prof. Siegfried Köhler zusammen. Wichtige Regisseure waren für ihn Peter Mussbach, Rudolf Noelte, Jean-Claude Auvray, Günther Fleckenstein, Elmar Gehlen, Siegfried Schoenbohm, Andreas Baesler und Christine Mieliz.

Darüber hinaus hat er ein breites Konzertrepertoire und gab mit den Pianistinnen Saskia Horn und Ekaterina Dershavina deutschlandweit Liederabende mit Schubert-, Schumann-, Wolf-, und Loewe-Programmen.

Hans Werner Bramer ist seit 2003 im Opernchor am Theater Dortmund. Dort sang er schon mehrere mittlere und größere Solopartien wie Agamemnon (Schöne Helena), Kaiphas (Jesus Christ Superstar), Lichtputzer (Der junge Lord), Graf Oscar (Ritter Blaubart) und Ceprano (Rigoletto).

Seit 1997 ist Hans Werner Bramer auch festangestellter Lehrbeauftragter für Gesang an der Universität Oldenburg.

CD-Einspielungen:

-Bent Lorentzen: " Die Musik kommt mir äußerst bekannt vor !" (Det er vist noget af Mozart) - Oper (Variationspanorama über Mozart-Opern), HELIKON-RECORDS, 1997

-Sales, Lang, Starck: " Geistliche Musik am Kurtrierer Hof ", SWR-Radio-Orchester, Leit.: Manfred May, ARTE NOVA, 1998

-Theodorakis: " Canto general ", KEEP COOL-RECORDS, 2000



Gurdolf Semrau

Hans Werner Bramer

Gurdolf Semrau wurde 1954 in Mölln geboren. In früher Jugend mehrfach ausgezeichnet, erhielt er seine pianistische und pädagogische Ausbildung an der Folkwang – Hochschule in Essen bei Prof. Klaus Hellwig und an der Musikhochschule Köln bei Prof. Günter Ludwig. Nach dem Studium und Zivildienst ergänzte er seine Ausbildung durch Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen und Seminaren u.a. bei K.H.Kämmerling(Hannover), bei L.Brumberg (Wien), G.Agosti (Siena), K.Engel (Hannover), V.Margulis (Hamburg), K.Hellwig (Berlin) und an der künstlerischen Sommeruniversität in Esztergom (Ungarn).

Seine Schüler erhielten zahlreiche Preise u.a. beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regional – und Landesebene, und sind inzwischen z.T. selbst als Musiker und Musiklehrer tätig.

Gurdolf Semrau ist Initiator und Veranstalter zahlreicher Festivals und pädagogischer Projekte, dieses Jahr jährt sich das KlaviermusikFestchen in der Villa Lug ins Land in Wilhelmshaven zum siebzehnten Mal; auch engagiert er sich für den fast vergessenen Hooksielier Komponisten Ludwig Meinardus und die Klaviermusik von Johann Gottfried Mützel.

Im Jahre 2000 ist von Gurdolf Semrau zusammen mit Christoph Otto Beyer, Violoncello, eine CD erschienen mit Werken von J. Brahms, R. Schumann und L. Meinardus, im Jahre 2006 eine 3er CD zusammen mit seiner Frau Svetlana mit Werken von W.A. Mozart und L. Meinardus. Weitere CD – Projekte: 2010 Werke von Mützel, Martinu und Meinardus, 2012 Zemlinsky, Stuckenschmidt und Szymanowski und 2015 Mützel, Mozart und A. Schnittke.

www.musikhaus-semrau.de
www.villa-lug-ins-land.de

